

Zusammenfassung Ortsgespräche Michelhausen

Facts

- Einteilung in vier Wahlsprengel
- Moderation: Mag. Marisa Fedrizzi, NÖ Dorf- & Stadterneuerung
- Ablauf jeweils gleich
 - Info BGM zum Stand Hochwassernacharbeiten
 - Vorstellung Zukunftsprozess 2050 durch NÖ Dorf- und Stadterneuerung (Mag. Marisa Fedrizzi)
 - Vorstellung Erstellung örtliches Entwicklungskonzept (DI Susanne Haselberger)
 - Erste Ergebnisse aus der Befragung als Basis für die offene Diskussion
 - Sammlung von Herausforderungen und Ideen im jeweiligen Ort
- Einladung zur Mitarbeit in der Arbeitsgruppe
- Weitere Schritte

Termine

Wahlsprengel - Orte	Termin	Teilnehmer:innen
Pixendorf	9. Oktober 2024	80
Michelhausen-Atzelsdorf	14. Oktober 2024	40
Mitterndorf-Streithofen-Michelndorf-Spital	17. Oktober 2024	65
Rust	21. Oktober 2024	60

Ortsgespräch Pixendorf

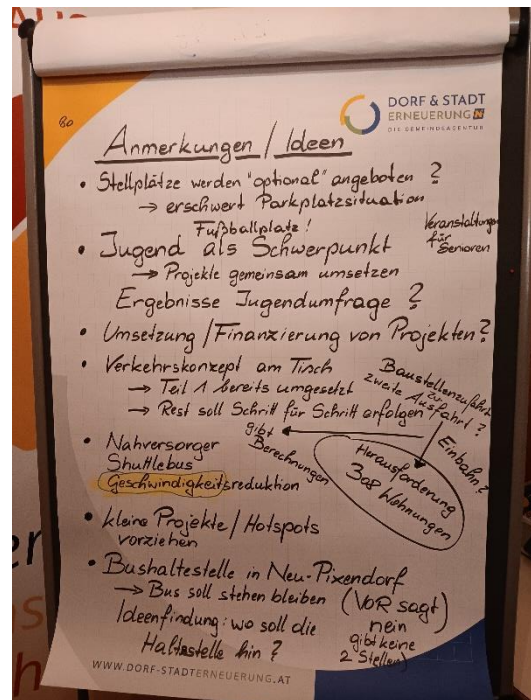
Fast alle Anwesenden sind aus Pixendorf, ein großer Teil ist vor kurzem erst zugezogen, 14 sind seit Geburt hier.

Von den Anwesenden haben ca 35 Personen auch an der Umfrage teilgenommen.

Besprochene Themen:

- Stellplätze bei den neuen Wohnungen werden „optional“ angeboten? Das erschwert die Parkplatzsituation zusätzlich, wenn die Bewohner auf die kostenpflichtige Option verzichten und „rundherum“ parken
- Jugend als Schwerpunkt
 - Projekte gemeinsam umsetzen
 - Interessant wären die Ergebnisse der Jugendumfrage, die vor einiger Zeit stattgefunden hat
 - Ein Fußballplatz (Wiese zum Fußballspielen) wäre eine große Bereicherung (BGM: scheitert

- derzeit am Grund, wird aber nicht vergessen)
- Veranstaltungen für Senior:innen andenken!
 - Frage: wie können Projekte finanziert / umgesetzt werden?
 - o Vieles kann gemeinsam funktionieren, gibt sehr viele Beispiele. Gemeinde finanziert Material, Arbeit wird von der Dorfgemeinschaft beigesteuert.
 - o Möglichkeit von Förderungen ist gegeben
 - Das Verkehrskonzept liegt am Tisch
 - o Teil 1 ist bereits umgesetzt, Rest soll Schritt für Schritt folgen
 - o Baustellenzufahrt ist gesperrt – zweite Ausfahrt für die Siedlung? Herausforderung – 308 Wohnungen)
 - o Einbahnregelung?
 - o Es gibt verschiedene Berechnungen von Verkehrssachverständigen, Gemeinde lässt hier keine Willkür walten
 - o Zentrales Thema Geschwindigkeitsreduktion
 - Nahversorger für Pixendorf oder Shuttlebus
 - Kleine Projekte / Hotspots können identifiziert und vorgezogen werden
 - Bushaltestelle in Neu-Pixendorf – Bus soll stehen bleiben
 - o Lt. VOR sind zwei Bushaltestellen nicht möglich.
 - o BGM: Ideenfindung starten – wo soll die Haltestelle zukünftig sein? Verlegung könnte möglich sein.



Ortsgespräch Michelhausen/Atzelsdorf

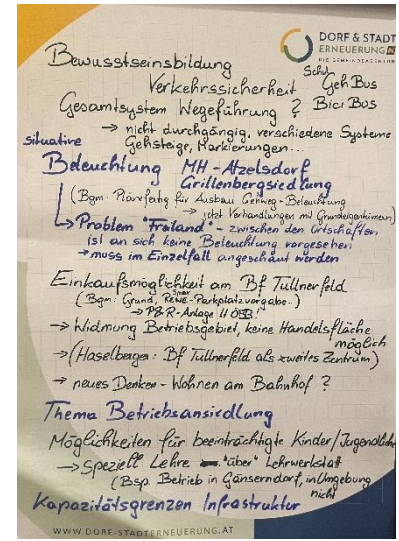
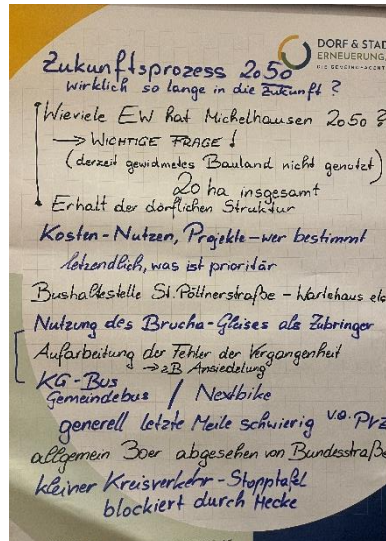
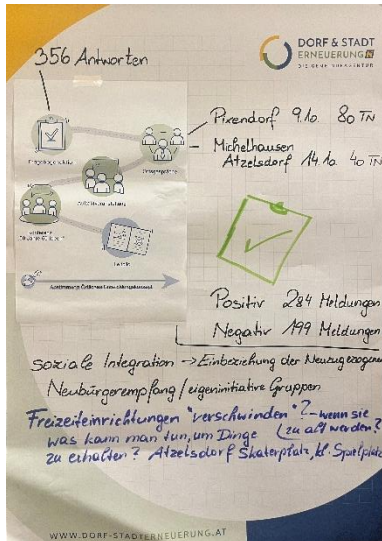
40 Personen sind anwesend, davon 9 aus Atzelsdorf, 3 aus Rust, der Rest aus Michelhausen. Die Mischung aus Zugezogenen und Einheimischen ist gut.

Besprochene Themen:

- Zukunftsprozess 2050 – warum so lange in die Zukunft?
 - o BGM: das ist mehr eine Werbemaßnahme, da Michelhausen ja 50jähriges Bestehen feiert. Das örtliche Entwicklungskonzept gilt für etwa 10 – 15 Jahre, das Leitbild der Dorf- und Stadterneuerung gilt 7 Jahre. Trotzdem werden langfristige Ausblicke gemacht, alles, wofür jetzt die Weichen gestellt werden und was jetzt umgesetzt oder geplant wird, wirkt natürlich auch über die Geltungsdauer hinaus in der einen oder anderen Form.
- Wieviele Einwohner hat Michelhausen 2025? Das ist eine wichtige Frage!
 - o So große Bautätigkeit (Wohnblöcke) soll es nicht mehr geben. Gleichzeitig kann es aber auch keinen kompletten Stillstand geben, da der ansässigen Bevölkerung (Jugend) auch die

- Möglichkeit gegeben sein soll, in der eigenen Gemeinde zu bleiben. Derzeit ist etwa 20 ha Bauland vorhanden, das aber nicht immer zugänglich ist.
- Wichtig ist die Erhaltung der dörflichen Struktur.
 - Kosten – Nutzen – Projekte: wer bestimmt letztendlich, was prioritär ist?
 - BGM: Priorität hat momentan die Aufarbeitung der Hochwasserschäden. Dann wird neu bewertet. Kleinere Projekte können sicher umgesetzt werden. Kreativität und Unterstützung durch Engagement in der Bevölkerung können dabei helfen!
 - Bushaltestelle St. Pöltnerstraße – Wartehaus wäre schön
 - Alternative Mobilität – auch unkonventionelle Ideen sind gefragt!
 - Nutzung des Brucha-Gleises als Zubringer?
 - KG-Bus / Gemeindebus
 - Ausbau NextBike?
 - Generell ist die letzte Meile schwierig – v.a. zum PVZ
 - 30er Zone im Gemeindegebiet (abgesehen von der Bundesstraße)
 - Beim kleinen Kreisverkehr ist die Stopptafel durch eine Hecke blockiert
 - Bewusstseinsbildung Verkehrssicherheit gerade bei Schulkindern/Eltern
 - Beispiel SchulGehBus, BiciBus
 - Gesamtsystem Wegeführung möglich? Derzeit nicht durchgängig, verschiedene Systeme, Gehsteige, Markierungen...
 - BGM: das ist das Ergebnis der Bautätigkeit über viele Jahre, entsprechend hat sich das entwickelt. Jetzt ein System über alles zu ziehen, ist wirtschaftlich nicht möglich.
 - Beleuchtung Michelhausen – Atzelsdorf, Grillenbergsiedlung
 - Situative Beleuchtung (Dämmung..) wäre eine Idee
 - BGM: Pläne für den Ausbau des Gehweges + Beleuchtung ist fertig, jetzt sind Verhandlungen mit den Grundeigentümern nötig)
 - Das Problem ist das „Freiland“ – zwischen den Ortschaften ist an sich keine Beleuchtung vorgesehen. Muss im Einzelfall angeschaut / bewertet werden.
 - Einkaufsmöglichkeit am Bahnhof Tullnerfeld?
 - Widmung Betriebsgebiet, daher ist keine Handelsfläche möglich
 - BGM: es handelt sich um eine P&R Anlage lt. ÖBB, Parkplätze für Geschäfte sind nicht vorgesehen, SPAR/REWE hat aber strenge Parkplatzvorgaben.
 - Neues Denken: „Wohnen am Bahnhof“?
 - Haselberger: Gefahr, dass sich der BF Tullnerfeld zum zweiten Zentrum entwickelt, damit verschieben sich auch großflächiger Nutzungen, Räume, etc.
 - Thema Betriebsansiedlung generell: Beim Masterplan Bahnhof Tullnerfeld gibt es eine Nachdenkpause, es folgt eine Neubewertung nach dem Hochwasser
 - Möglichkeiten für beeinträchtigte Kinder/Jugendliche – spezielle Lehre / Teilqualifikation ist im gesamten Tullnerfeld nicht möglich (Bsp Betrieb in Gänserndorf)
 - Thema „Wann stößt die vorhandene Infrastruktur an ihre Grenzen“ (in Bezug auf Zuzug)
 - BGM: Schule/Kindergarten haben noch Ausbaumöglichkeiten
 - Soziale Integration – Einbeziehung der Neuzugezogenen

- Neubürgerempfang / Eigeninitiative von Gruppen
- Freizeiteinrichtungen „verschwinden“? wenn sie zu alt werden? Was kann man tun, um Dinge zu erhalten? (Bsp. Atzelsdorf Skaterplatz, kleiner Spielplatz)
 - Eigeninitiative, Dorferneuerungsverein als Möglichkeiten, Gemeinde kann unterstützen



Ortsgespräch Mitterndorf, Michelndorf, Spital, Streithofen

65 Personen sind anwesend, alle Orte sind gut vertreten. Da der Fragebogen leider in Streithofen nicht angekommen ist, wurde die Umfrage noch einmal geöffnet, damit wirklich alle ihre Meinung abgeben können. Entsprechend startet der Abend gleich mit der Diskussion und dem Einbringen von Themen.

Besprochene Themen:

- Vernünftige Busanbindung
 - Streithofen – Bahnhof
 - Spital – Bahnhof
 - Es gibt keine direkte Verbindung, die Busse fahren durch
 - Bessere Abstimmung Bus/Zug v.a. für Schüler:innen. Die Entwicklung der letzten Jahre hat eine Verschiebung gebracht. Schulen in St. Pölten bzw. auch Krems sind weit leichter erreichbar durch den Bahnhof, die Fahrpläne sind dem aber nicht gerecht geworden.
- Frage zur Definition von „Naturraum“ im ÖEK (angelehnt an die Frage in der Bevölkerungsbefragung)
 - Antwort Haselberger: hier werden Vorgaben von Bund und Land eingehalten – in der Regionalen Leitplanung 2022-23 wurden ua. Erhaltenswerte Landschaftsteile und regionale Grünzonen definiert)
- Thema Menschen mit Beeinträchtigung / besonderen Bedürfnissen: im Bezirk Tulln gibt es keine Ausbildungsmöglichkeiten / Ausbildungsvorbereitungsprojekte

- Ev. wäre auch ein Pool an Unterstützer:innen, Assistent:innen möglich? (persönliche Assistenz für den Alltag)
- Thema für die Kleinregion Tullnerfeld
- Das PVZ bzw. generell medizinische Betreuung ist sehr gut, aber
 - Transport ins PVZ / Erreichbarkeit?
 - Unpersönlich geworden, Rückrufe werden erst abends geleistet
- Kommunikation, Kanäle
 - Schneller, umfassender, über Gemeinde hinausgehend (speziell Straßensperren etc., oft ist mehr als die eigene Gemeinde wichtig)
 - BGM: selbst für die Gemeinde ist es oft schwierig, an Informationen zu kommen, viele Organisationen/Ebenen beteiligt, v.a. im Katastrophenfall (zwischen Organisationen, über Bezirksgrenzen hinweg) – Thema für andere Instanzen
 - Nutzung der Gem2Go kann ausgebaut werden
- Strauchschnitt an Grundgrenzen: wer kann was sagen?
 - BGM: an Gemeinde melden, Eigentümer bekommt Schreiben der Gemeinde mit Ersuchen um Rückschnitt. Wenn das nicht befolgt wird, kann die Gemeinde auch auf Kosten des Eigentümers den Rückschnitt veranlassen
- Ortsbild verbessern in Streithofen
- Reduktion Geschwindigkeit in Streithofen – es steht auch nie ein mobiles Radar
- Kanaldeckel heben (Lärmentwicklung durch drübereumpelnde Autos)

○ BGM: kostet pro Kanaldeckel ca. € 1.000.-
 , alle können nicht saniert werden. Die „schlimmsten“ bitte trotzdem melden, wird versucht. Ev. können „unbenützte“ Deckel tiefergelegt und verschlossen werden.

- Fahrverbot Kirchenweg wird ignoriert
- Radweg Mitterndorf-Michelhausen in schlechtem Zustand
- Bienenhaus Spital sanieren – ev. Projekt für einen Dorferneuerungsverein?
- Kreisverkehr B1-Spital

• Kanaldeckel heben / Bgm. 1000€ pro Kanaldeckel
 → die schlimmsten Kanaldeckel könnten saniert werden
 ev. „unbenützte“ tiefer legen, zumachen

• Fahrverbot Kirchenweg wird ignoriert

• Radweg Mitterndorf-Michelhausen schlechter Zustand

• Bienenhaus Spital sanieren

• Kreisverkehr B1 Spital

WWW.DORF-STADTERNEUERUNG.AT

Entwicklung des Biotop 103
 → Schutz „S.P.“
 bessere Abstimmung Bus/Zug
 von Schüler

• vernünftige Busanbindung
 Streithofen – Bahnhof
 Spital – Bahnhof } keine direkte Verbindung
 Busse fahren durch

• Definition Naturraum im ÖEK
 (Vorgaben von Bund und Land, Erhebungen, erhaltenswerte Landschaftsteile)

• Thema Menschen mit Beeinträchtigung
 besonderen Bedürfnissen
 im Bezirk Tulln
 Ausbildungsvorbereitungsprojekte
 gibt es keine Ausbildungsmöglichkeiten
 → Pool an Unterstützern / Assistenten

• medizinische Betreuung, PVZ gut aber unpersönlich
 Transport ins PVZ? Anrufe/Rückruf erst abends

• Kommunikation – Kanäle
 • Katastrophenfall } Schneller, umfassender
 über Gemeinde hinaus
 zu Organisationen } → speziell Straßensperren
 Nutzung Gem2Go ausbauen

• Strauchschnitt an Grundgrenzen
 → Anliegen an Eigentümer

• Ortsbild z.B. Streithofen
 nie Radar in Streithofen

• Geschwindigkeit durch Streithofen

WWW.DORF-STADTERNEUERUNG.AT

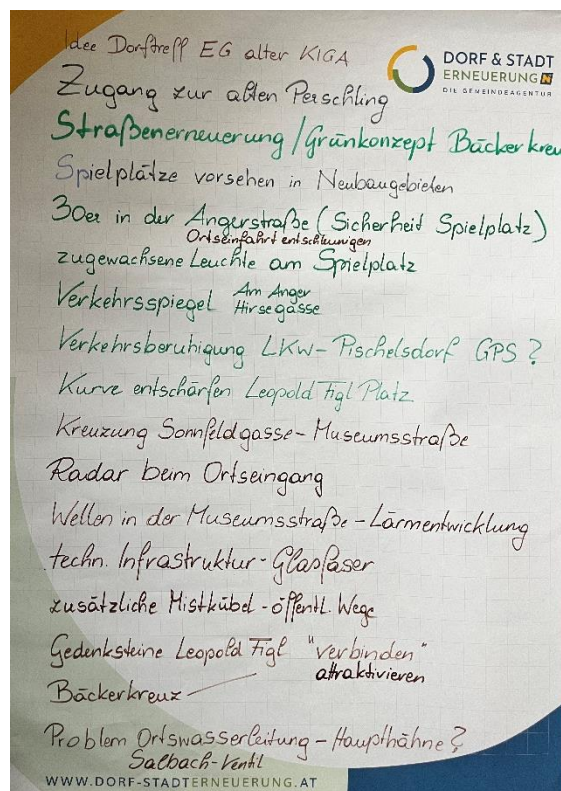
Ortsgespräch Rust

60 Personen sind anwesend, alle aus Rust. Die Umfrage haben nur 17 Personen aus Rust ausgefüllt, von denen sind 4 anwesend. Entsprechend wird der Abend mit einer kurzen Übersicht über „Positives und Negatives in Rust“ gestartet.

Positives	Negatives
Zusammenhalt	Verkehr
Feuerwehr	Fehlende Beleuchtung (zum Reisinger, zum Bahnhof)
Sportverein/platz	Zustand Feldwege
Nahversorger	Kein KIGA mehr
Hofläden	Ausstattung / Zustand Spielplatz
Heurige	Regenwasserkanal
Wirtshaus	Zugang zur alten Perschling
Kirchengemeinschaft	
Eigensinnigkeit	
Landwirtschaft	
Bürgermeister	

Besprochene Themen:

- Eine Idee, die bereits aufgekommen ist: der alte Kindergarten könnte in einen Dorftreff umgebaut werden.
- Zugang zur alten Perschling herstellen / verbessern
- Spielplätze vorsehen in Neubaugebieten
- Zugewachsene Leuchte am Spielplatz
- Technische Infrastruktur – Glasfaserausbau
- Problem Ortswasserleitung – Haupthähne? Ventil Salbach offenbar defekt – Wasser läuft trotz Absperrung weiter? (wird genau geprüft)
- Zusätzliche Mistkübel auf öffentlichen Wegen
 - o Bitte gerne möglichen Standort bei der Gemeinde bekanntgeben, wird geprüft
- Thema Leopold-Figl besser darstellen
 - o Gedenksteine „verbinden“, Weg attraktivieren, auch Bäckerkreuz
 - o BGM: gibt es fertiges sehr umfassendes



Konzept inkl. Museumsattraktivierung, leider derzeit nicht leistbar, kleinere Teilprojekte könnten aber schon umgesetzt werden

- Großes Thema Straße/Verkehr/Verkehrssicherheit
 - Straßenerneuerung / Grünkonzept Bäckerkreuz
 - 30er in der Angerstraße (Sicherheit Spielplatz)
 - Ortseinfahrten entschleunigen
 - Verkehrsspiegel Am Anger / Hirsegasse
 - Verkehrsberuhigung LKW – Pischelsdorf (GPS führt LKW da durch?)
 - Kurve am Leopold Figl Platz entschärfen
 - Kreuzung Sonnfeldgasse – Museumsstraße
 - Radar beim Ortseingang
 - Wellen in der Museumsstraße – Lärmentwicklung